

Wir haben da also plötzlich sechs neue steirische Barockbildhauer mit einer bisher unbekanntenen Werkstatt, die zumindest von 1630 bis 1740 bestand, und um bestehen zu können, zahlreiche Altäre und Hochaltäre stellte. Denn gerade hier in dieser fruchtbaren Gegend waren die Pfarren in der Lage, sozusagen jede kunsthistorische „Mode“ mitzumachen. Die Kirchengestaltungen sind denn auch gerade hierum fast durchwegs dem Rokoko verpflichtet. Das bedeutet, daß die Werke dieser Künstler verschollen — oder in Filialkirchen oder Dortkapellen abgewandert sind. Sie ausfindig zu machen und ihren Schöpfern zuzuordnen, geht weit über die Möglichkeit einer landüberspannenden Studie. Chronologische Unterlagen bietet unsere längelange Übersicht auf die stete Folge der Kirchweihen und Altarerrichtungen, ein wertvolles Hilfsmittel ist die „Ausparung“: Wir kennen soundsoviel lokal umzirkte Bildhauer mit Proben ihrer Art.

Matthias Vrint stellte zu seinem Trautmanssdorfer Tabernakel 1635 auch fünf „Pilder“, also Statuetten. Solche können sich etwa noch auf den naheliegenden Schlössern Kornberg, Riegersburg, Trautmanssdorf, Hainfeld und so weiter, die alle im 17. Jahrhundert schon Kapellen besaßen, befinden.

Am Wenzelstor der Riegersburg stehen in Rustika-Nischen die Statuen der Bellona und des Mars (Abb. 225), über dem Sims des Portals halten Genius und Löwen ein Wappen, unter ihm überspannt eine mächtige Inschrift die ganze Eingangsfront. Sie besagt unter anderem, daß Frau Katharina Elisaweth Gallerin dem Vaterland zu Liebe 16 Jahre an der Wehrburg gebaut habe. Die beigesezte Jahrzahl 1653 markiert also den Abschluß dieses Bauabschnittes und somit die Entstehungszeit der Plastiken. Sie scheinen just nicht von heldischen Vorbildern inspiriert worden zu sein, der „Kriegsgott“ mit Embonpoint und dünnen Waden gibt sich nicht als jugendlicher Stürmer, Dränger und Sieger, eher als Unterführer eines letzten Aufgebots, der mächtige Schnauzbart verleiht ihm ein scholleverbundenes Aussehen, ein Schloßverwalter oder Kastellan könnte das Modell abgegeben haben. Aus einem Streitfall zwischen den deutschen und italienischen Baumeistern von Graz im Jahre 1660 geht hervor,



Abb. 227. Josef in Kirchbach-St. Anna  
Von Joseph Wittiny? 1721